Aus der Rhein-Mosel
Ausgabe Rhein-Mosel
Donnerstag, 12. November 2015
Seite 3
Blick aktuell

Ein Licht in der Dunkelheit

evm-Ehrensache ermöglicht neue Straßenleuchte an der Bushaltestelle des Klosters Kühr

Spendenübergabe durch Herrn Berthold Nick, Leiter Kommunale Betreuung bei der EVM und Jürgen Zimmer, Bereichsleiter Netzservice Mitte (EVM). *Fotos: EVM*

3.000 Euro stellt die Energieversorgung Mittelrhein AG (evm) der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel zur Verfügung, um soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte zu unterstützen. „Mit dem Projekt evm-Ehrensache haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität in unserer Region zu fördern", erläutert Berhold Nick, Leiter der Kommunalen Betreuung Verbandsgemeinden bei der evm. „Die Wahl der Spendenempfänger treffen die Verbandsbürgermeister selbst, da Sie am besten wissen, wo das Geld am dringendsten benötigt wird." Bruno Seibeld, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rhein Mosel, wusste sofort, wofür das Geld eingesetzt werden könnte: für eine Straßenleuchte an der Bushaltestelle „Herz-Jesu-Haus Kühr" in Niederfell. „Schon seit längerer Zeit beschäftigen wir uns mit dem Problem der unzureichenden Beleuchtung an dieser Stelle", erklärt der Verbandsgemeindebürgermeister. „Leider hat bisher immer das Geld gefehlt, das Problem anzugehen. Dank der Spende der evm kann nun aber endlich eine Straßenlaterne installiert werden." Zusammen mit Jürgen Zimmer, Leiter Netzservice bei der Netzgesellschaft der evm-Gruppe, übergaben Bruno Seibeld und Berthold Nick den Spendenbetrag an Arnold Herrmann, Bürgermeister der Ortsgemeinde Niederfell, und Vertreter des Heimbeirates des Herz-Jesu-Hauses Kühr.

Durch die Verlängerung der Ortsdurchfahrtsgrenze von Niederfell vor einigen Jahren war eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung erforderlich, für die die Gemeinde selbst aufkommen musste. Diese wurde auch vorschriftsmäßig umgesetzt, eine Beleuchtung der Bushaltestelle an der B49 war aber leider nicht mehr im Budget. Ein Problem, das vor allem die Bewohner des angrenzenden Herz-Jesu-Hauses Kühr betraf. Viele von ihnen nutzen den Bus um zur Arbeit oder in die Stadt zu kommen. Durch die fehlende Beleuchtung, war dies aber vor allem in den Wintermonaten teilweise sehr schwierig und gefährlich. Im Dunkeln wurden die Fahrgäste oft übersehen, sodass der Bus ohne zu Halten vorbeifuhr oder die Bewohner sich aus Angst vor der Dunkelheit gar nicht trauten, auf die öffentlichen Verkehrsmittel zurückzugreifen.

Pünktlich zu Beginn des Winters können alle Niederfeller sie nun aufatmen. Durch die Spende der evm-Ehrensache wurde eine Straßenlaterne installiert, die hier genügend Licht für die Bushaltestelle spendet und eine wichtige Maßnahme für die Sicherheit der Bewohner und die Mitarbeiter des Herz-Jesu-Hauses darstellt.

Bruno Seibeld
Bürgermeister